Warmes Wetter Spezialitäten

Zweites Stockwerk.

Fenster Vergitterung bei der Elle.....**10 C.** aufw.

Fenster Vergitterung—16 Zoll hoch, öffnet sich bis auf 23 Zoll. Hartes Holz, sehr stark. Reguläre 25 Cents Screen. Preis **10 Cents.** Größere **19, 24 und 34 Cents.**

Screen Thüren—Stark gemacht, nicht billig, sondern eine gute, dauerhafte gelbe Fichtenthüre, mit extra Stütze unten; fertig zum Aufhängen. $1.50 werth. Unser Preis, vollständig, mit Angeln, etc.....**98 Cents.**

Ebenfalls billigere Thüren. Eine neue Linie von Hammocks fertig zum Vorzeigen, mit sehr interessanten Preisen.

Haupt Flur.

Damen Ganze Westen, 25 Cents werth, unser Preis .....10 C

Fräulein Spitzen Strümpfe, das Paar..10 C

Damen „turn over" Kragen, die allerneuesten Effekte zu.....10 C

Bänder—Der erfolgreichste Verkauf, den wir je hatten. Sehet was wir diese Woche verkaufen zu (die Elle).....10 C

Taschentücher für Kimona Dressing Sacques oder Kissen Bedecken. Je.....10 C

Spitzen—Die neuesten Effekte, in Bändern, Orientals Cluny oder Valenciennes Spitzen—mit passenden Insertions.

Hemden Taillen Sets—Wir haben die größte Auswahl in der Stadt und die besten je offerirten Werthe zu.....10 C

Neue Linie von Hutnadeln—Extralange Nadel.....5 und 10 C

Pompadour und Seiten Kämme, Haar Ratten, Bassar Kämme—Unser Werth ist noch nicht erreicht worden zu je.....10 C

—o—

4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. **310 Lackawanna Ave.**

Ihr Heim wird prächtiger

und angenehmer sein, wenn Sie unsere **Wand-Tapeten** bei der Frühjahrs-Dekoration benützen.

Das beste ist nicht zu gut für Sie, und unsere Preise sind nicht zu hoch.

—o—

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Finleys

—§—

Anziehende Offerten in Kleider Seide

50 Cents Seide für 29 Cents.

50 Cents Foulard Seide.....29 C.
50 Cents Corded Wasch Seide.29 C.
50 Cents Plaid Seide.....29 C.
50 Cents Check Seide.....29 C.

75 Cents Foulard Seide
für 45 Cents.

$1.00 Foulard Seide
für 75 Cents.

$1.25 Foulard Seide
für 98 Cents.

50 Cents Taffeta Seide
für 39 Cents.

75 Cents Taffeta Seide
für 59 Cents.

$1.25 Ellenbreite Taffetas
für 95 Cents.

Regendichte Seide
in Taffeta, Pongee und India Seide.

—§—

510 und 512 Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Unter DEUTSCHEN GESETZEN praeparirt, ist vorzüglich gegen
HEXENSCHUSS, Rheumatismus, Rückenschmerz,
DR. RICHTER'S weltberühmter
"ANKER" PAIN EXPELLER.
Nur echt mit Schutzmarke „Anker".
Eine vorzügliche ärztliche Zeugnisse

New York, d. 2 Oct. 1897.
Ich empfehle Dr. Richter's „ANKER" PAIN EXPELLER als nützlich gegen Neuralgie, Hexenschuss und Rheumatismus. Rud. Dr. Lagno
348 E. 72nd ST. RESIDENT ARZT DER „KOCH" MED. COLLEGE DISPENSARY.
25c. u. 50 bei allen Drogisten oder vermittelst
F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York
36 INTERNATIONALE GOLD etc. MEDAILLEN
Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Druggisten, Ministers, etc.

Stadt und County.

Unsere Telephon Nummer ist 2335.

— Dem John Ring von Nicholson, welcher am Freitag dem Cirkus beiwohnte, wurde auf einem Straßenbahnwagen $11 Baargeld und seine Fahrkarte bestohlen.

— Die Negerin Frau Howard von der 17. Ward wurde Samstag als Matrone im Nay Aug Park ernannt. Die Stellung bringt $25 monatlich ein und dauert für sechs Monate.

— Parkpolizist P. J. Hopkins ward Montag als Nachfolger des Polizisten J. W. Robinson ernannt, der letzte Woche resignirte, nachdem man ihn in einem Bordell erwischt hatte.

— Das Mai-Tanzkränzchen des Liederkranz findet am kommenden Mittwoch Abend in dessen Halle an Lackawanna Avenue statt und wird das Lawrence Orchester dabei die Musik liefern.

— Albermann Myron Kasson von der 9. Ward wurde am Donnerstag als Nachfolger von W. S. Millar als Polizei Magistrat ernannt und dann vom Direktor der öffentlichen Sicherheit vereidigt.

— Bischof Hoban und die ihm untergeordneten Priester der St. Peter's Kathedrale kündigten am Sonntag bei den Messen an, daß sie gegen alle Excursionen am Sonntag seien, die den religiösen Pflichten der Katholiken widersprechen.

— Der Mann, welcher vorletzte Mittwoch Nacht in der Polizeistation durch Erhängen Selbstmord begehen wollte, ist J. W. Heisburger, ein Fuhrmann, welcher seit einigen Monaten außer Arbeit war. Magistrat Howe sandte ihn für 30 Tage in's Gefängniß.

— Am Sonntag, den 22. Mai, hält die Lackawanna Eisenbahn eine Excursion nach New York ab, wobei die Rundfahrt für Erwachsene $2.50 und für Kinder $1.25 betragen wird. Der Zug verläßt Scranton um 12.15 Morgens und Hoboken um 6.40 Abends.

— Der frühere Straßenkommissär P. J. O'Boyle wird sich einem gerichtlichen Verfahren wegen Bestechung unterziehen müssen, denn Richter Edwards verweigerte es am Dienstag in einem diesbezüglichen Gutachten, die Regel für eine Niederschlagung der Anklage aufrecht zu erhalten.

— Etwa 11 Uhr Freitag Nacht wurde in einem Gebäude des Ira H. Burns an Capouse Avenue, von der William Seddon Familie bewohnt, ein Brand entdeckt, doch gelang es der alarmirten Feuerwehr schnell, die Flammen zu löschen, wobei der meiste Schaden durch das angewandte Wasser entstand. Die Familie lag zur Zeit schlafend im Bett und nachdem sie erweckt worden war, mußte sie aus einem Fenster mittels einer Leiter aus dem Gebäude entfliehen.

— Emma Roberts, die junge Frau, welche Frank Callahan vor Monatsfrist in den Unterleib schoß, bestand am Donnerstag auf die Anklage der verbrecherischen Verwundung ein Verhör, bei welchem auch Callahan anwesend war. Nachdem sie sich schuldig bekannt und Callahan den Vorgang erzählt hatte, wurde das Mädchen unter $2,500 Bürgschaft gestellt und in Ermangelung derselben wieder dem Gefängniß überwiesen.

— Der berittene Polizist Louis B. Huntington hat am Montag seine Resignation eingereicht, dieselbe ward prompt angenommen und kurz darauf Polizist Christ. Rose als sein Nachfolger ernannt. Huntington giebt als Grund seiner Abdankung Familienzwistigkeiten an, doch heißt es, daß man erst auf die Resignation drang, als es bekannt wurde, daß er zwei Kellnerinnen des Kosthauses, wo er wohnte, anzugreifen suchte.

— Heute ist das kirchliche Fest der „Himmelfahrt."

— Die Registrir und Money Order Abtheilungen im Postamte dahier sind vom dritten Stockwerke nach dem ersten verlegt worden.

— Die Spelunke der Mama Brandt an Raymond Court wurde vergangene Nacht von der Polizei ausgehoben und die fünf Insassen eingesteckt.

— Der Alarm von Kasten 231 früh gestern Morgen wurde durch einen Brand in dem Lunchwagen neben der Merchants & Mechanics Bank an Spruce Straße verursacht, wo die Gasflamme unter dem Kaffeekessel das Holzwerk angezündet hatte. Es dauerte nur ein paar Minuten, die unbedeutenden Flammen zu löschen.

— Herr Edward Siebecker sah sich Montag genöthigt, mehrere Knaben verhaften zu lassen, die zu verschiedenen Zeiten in seine Scheune an River Straße eindrangen und allerhand Streiche vollführten. Aldermann Howe, dem die übermüthigen Burschen vorgeführt wurden, gab ihnen eine tüchtige Zurechtweisung und entließ sie dann nach Bezahlung der Kosten.

— Die Beerdigung des verst. James Koßmann erfolgte am Sonntag Nachmittag vom Trauerhause an Myrtle Straße aus im Dunmore Friedhofe und zahlreiche Leidtragende hatten sich eingefunden, um dem Entschlafenen das letzte Ehrengeleite zu geben. Pastor G. A. Bobolin von der deutschen M. E. Kirche leitete den Trauerdienst und der Kirchenchor trug mehrere entsprechende Lieder vor.

— Die verschiedenen Stiefelputzer-Stuben, welche bisher den ganzen Sonntag und bis spät Abends offen gehalten wurden, werden in Zukunft am Mittag geschlossen, denn am letzten Sonntag benachrichtigte Robert Wilson, Agent der Municipal Liga, deren Eigenthümer, daß sie dies thun müssen oder wegen Verletzung der Sonntagsgesetze verhaftet werden würden. Den Billiardstuben wird auch von Wilson der Sonntagsbetrieb verboten werden.

— Mayor Connell überwies am Donnerstag den Contrakt zur Veröffentlichung der städtischen Ordinanzen an die Tribune, Republican und Truth und die demokratische Times muß leer ausgehen, trotzdem ihr Angebot das niedrigste war und sie die größte Verbreitung hat. Da das Gesetz vorschreibt, daß der Contrakt an die niedrigsten Bieter überwiesen werde, so leitete der Herausgeber der Times am Freitag Nachmittag ein gerichtliches Verfahren ein, um den Stadt-Controlleur zu verhindern, den Contrakt mit der Tribune zu gegenzeichnen.

— Richter Edwards entschied am Montag in dem Falle der County Commissäre gegen Scheriff Becker, daß letzterer die Controlle über das Gefängniß haben soll und nicht die Gefängniß-Behörde, wie die Commissäre in einem diesbezüglich eingeleiteten Verfahren behaupteten. Sie stützten sich dabei auf eine spezielle Akte vom Jahre 1868, für Luzerne County angenommen, doch erklärte Richter Edwards, daß dieses Gesetz keine Anwendung auf Lackawanna County habe. Scheriff Becker behauptete von Anfang an, daß ihm in Betreff der Verwaltung des Gefängnisses dieselben Rechte zuständen, wie seinen Vorgängern im Amte, und dieser Ansicht hat sich der Richter nunmehr in dem sehr langen Gutachten vollständig angeschlossen.

Portrait Photographieen, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübscher Ausführung. Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschafts- und Häuseraufnahmen, schöne Kreiden- und Wasserfarben-Portraits, u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Henry Frey.

Garten Sämereien

jeder Art und vollkommen frisch und keimfähig garantirt, beim Gewicht oder Maß, in jeder beliebigen Quantität verkauft.

Blumen-Samen in reicher Auswahl in Papierverpackung. Preise so niedrig, wie irgendwo.

Edw. Siebecker,
18,2 530 Lackawanna Avenue.

Dunmore.

— Die Scranton Ofenwerke sollen durch zwei Anbauten vergrößert werden.

— Der bekannte hiesige Kaufmann M. F. Boland starb am Montag nach einer kurzen Krankheit, nachdem er sich am Samstag einer Operation unterworfen hatte.

— Der Italiener Stefano Maffuli von Smith Straße, der seit einigen Monaten kränkelte und schon zweimal vorher Selbstmord versuchte, wurde am Sonntag Morgen etwa ¾3 Uhr nahe dem No. 7 Wasserbehälter entlang den Lackawanna Geleisen bös zerfleischt todt aufgefunden und es erscheint unzweifelhaft, daß er sich auf die Geleise legte, um sich von einem Zuge tödten zu lassen. Seine Gattin wurde um Mitternacht durch seine Bewegungen im Zimmer geweckt, legte sich aber wieder zum Schlafe nieder, als Maffuli ihr erklärte, daß er einen Trunk Wasser geholt habe, worauf er sich auch wieder niederlegte. Kurze Zeit nachher erwachte die Frau wieder und fand dann den Mann abwesend, worauf sie die Nachbarn alarmirte, die nach dem Manne suchten und ihn dann wie oben gemeldet auffanden.

Garten Sämereien

jeder Art und vollkommen frisch und keimfähig garantirt, beim Gewicht oder Maß, in jeder beliebigen Quantität verkauft.

Blumen-Samen in reicher Auswahl in Papierverpackung. Preise so niedrig, wie irgendwo.

Edw. Siebecker,
18,2 530 Lackawanna Avenue.

Nord Scranton.

— Die Waaren der bankerotten Firma, William Chappell & Co., wurden am Dienstag bei einem öffentlichen Verkaufe zum Preise von $16,000 an eine Firma von Binghamton verkauft.

— John F. Keib von 1408 Sanderson Avenue wurde gestern dem Aldermann Kasson auf die Anklage der Bigamie und Verführung vorgeführt und unter $600 Bürgschaft gestellt. Die Klägerin ist Margaret McMahon von 447 Penn Avenue.

— Thomas Evans von Dutch Gap, welcher am Tage zuvor in der Trunkenheit seine Gattin in brutaler Weise behandelte und ihr ein Auge derart verletzte, daß dessen Sehkraft wahrscheinlich verloren gehen wird, wurde Donnerstag für sein gerichtliches Erscheinen in Ermangelung von $500 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

— Frau McLaughlin rettete am Freitag dem 4jährigen Howard Evans und dem 5jährigen Albert Lewis, beide von Charles Straße, das Leben, indem sie beide von den Ontario & Western Geleisen warf, gerade als eine Lokomotive die Stelle erreichte, wo die Kinder spielten. Die Kinder entkamen unverletzt, aber die Frau wurde eine Böschung hinabgestoßen und erhielt eine gebrochene Schulter und Schrammen am Körper.

— Ein Straßenbahnwagen, der am Samstag Nacht ¼8 Uhr den „Square" verließ, traf direkt vor dem Eingange zum Athletic Park einen 6jährigen Knaben, dessen Namen jedoch nicht in Erfahrung gebracht werden konnte. Der „Fender" bewies sich dabei wieder als Lebensretter, denn der Knabe wurde in die Luft geschleudert, landete aber auf dem Netze desselben. Nachdem der Bahnwagen angehalten worden war, hob man das Kind unverletzt von dem Auffangsapparat.

— Zwei fatale Minenunfälle ereigneten sich am Freitag Vormittag in diesem Stadttheile. Thomas Thomas von Gilbert Straße und als Miner in der Cayuga Zeche angestellt, wurde von einem schweren Deckenfall gefangen und so bös verletzt, daß er auf dem Wege nach seiner Wohnung starb. William Hopkins von Greene Straße, ein Wegräumer in dem Von Storch Slope, wurde von einem Zuge von sechs leeren Karren nieder und auf das Geleise gestoßen, wobei der ganze Zug ihn überfuhr und auf der Stelle tödtete.

— Während etwa fünfzig Personen, die sich auf dem Wege zum Cirkusgrunde befanden, am Freitag Vormittag etwa ½12 Uhr die temporäre Brücke bei Albright Avenue kreuzten, brach das Bauwerk plötzlich zusammen und die Leute geriethen in das von 3 bis 4 Fuß tiefe Wasser. Man gab den Leuten sofort Beistand und alle konnten unversehrt, aber gut durchnäßt wieder an's Ufer gelangen, worauf ihnen in naheliegenden Häusern Gelegenheit geboten wurde, die Kleidung zu trocknen. Der Vorfall erregte nicht wenig Aufregung.

— Während zwei Männer—James Devine und Tony Boname—am Montag in dem Cereni Hotel an Nord Main Avenue eine schadhafte Gasröhre repariren wollten, wurden sie von dem entströmenden Gase überwältigt und fals der Schankkeller William Pfaff und der Maurer Geo. Van Schooten ebenfalls nach dem Gasgeruche sehen wollten, wurden sie ebenfalls überwältigt. Zum Glück bemerkten mehrere andere Männer den Vorgang und eilten den Betäubten zur Hülfe, sonst wären alle vier Männer erstickt. Nach ärztlicher Behandlung wurde festgestellt, daß keiner sich in lebensgefährlichem Zustande befinde.

Vom Kriegsschauplatze in Asien.

Der Bericht von der vollständigen Isolirung von Port Arthur wird bestätigt und auch das 40 Meilen davon entfernte Dalny ist von den Japanesen besetzt worden. Wie man Port Arthur zum militärischen Stützpunkte machen wollte, so sollte Dalny die Handelsmetropole der Mandschurei sein und innerhalb Jahresfrist war daselbst von den Russen mit einem Kostenaufwand von $20,000,000 eine Stadt ausgelegt worden, welche Millionen von Bewohnern Raum bieten konnte, und es war jedenfalls der Plan des Czaren, Dalny zum Zentrum des asiatischen Handels zu machen.

Die Russen sind im vollen Rückzuge nach dem Innern der Mandschurei begriffen und haben bereits Newschwang geräumt; wahrscheinlich werden sie sich bis nach Harbin zurückziehen, an welchem Punkte die sibirische Bahn sowohl nach Port Arthur wie auch nach Wladiwostok abzweigt, denn diesen Knotenpunkt der Eisenbahn müssen sie sich erhalten, wenn nicht das Schicksal des ganzen Feldzuges in Frage gestellt werden soll.

Es wird aus Shanhaikwan unterm 10. Mai berichtet, das erste Armeecorps der Japaner habe die Russen auf dem Rückzuge vom Yalu verfolgt und sie Montag 20 Meilen südlich von Liaohang eingeholt. Es habe ein heftiger Kampf stattgefunden. Die Japaner zogen ihre Kanonen über Hügel, die man für unpassirbar hielt. Die Russen setzten darauf ihren Rückzug nach dem Norden fort.

Eine Division des ersten Armeecorps nähert sich jetzt Nintschwan, wo sich nur noch eine Handvoll Russen befinden. Die Vorposten der Japaner stehen bereits sechs Meilen von Nintschwan.

Nach Berichten von heute Morgen ist es den Russen trotz der Wachsamkeit der Japanesen gelungen, einen Bahnzug mit Proviant und Munition nach Port Arthur durchzuschmuggeln.

— Peter Albers von Old Forge, der vorletzten Sonntag so schlimm von einem Landsmanne im Unterleib verletzt wurde, macht im Lackawanna Hospital gute Fortschritte zur Besserung. Sein Angreifer konnte bisher noch nicht dingfest gemacht werden.

WORLD'S FAIR HOTEL ACCOMMODATIONS.

St. Louis Hostelries Prepared to Handle Vast Throngs—Prices Not to Be Increased—Hotel Inside of the Exposition Grounds With a Capacity For 6,000 Guests.

Ample hotel accommodations have been provided for the World's Fair visitors at St. Louis both within and outside of the Exposition grounds.

The Exposition management has organized a free information service. A pamphlet has been issued for gratuitous circulation explaining many of the conveniences that have been provided. A list of all the hotels, with rates, is contained in this pamphlet. The entire city has been canvassed, and many thousands of private house-

PORTION OF VARIED INDUSTRIES BUILDING, WORLD'S FAIR.

holders have arranged to receive visitors. These houses are in every section of the city, and the rates at which guests will be received is a matter of record on the books of the bureau.

The Inside inn, a hotel on the Exposition grounds, has a capacity for 6,000 guests. The Exposition management has control of the rates, which have been fixed at from $1.50 to $3.50 per day, European plan, including admission to the grounds. On the American plan the rates range from $3 to $5 per day. The hotel is 400 by 800 feet and is three stories high.

There are more than 150 established hotels in St. Louis, and a signed agreement has been made between many of their managers with the Exposition officials that rates shall not be raised during the Exposition period. Many new hotels have been built on sites adjacent to the Exposition grounds, and the published fixed rates warrant the assertion that no one need pay exorbitant rates for accommodations either at hotels or private houses.

Among the new hotels may be mentioned the Hotel Napoleon Bonaparte, which stands at Clayton avenue and Skinker road, overlooking the Exposition grounds. This hostelry will accommodate 5,000 persons. The rates, European plan, are from $1 to $5 per day. The Grand View hotel, south of the Exposition, on Oakland avenue, has a capacity for 5,000 guests, and the rates are $1 to $1.50 per day, European, and $2 to $2.50 per day on the American plan. The Kenilworth, on West Park boulevard and Billon avenue, has a capacity of 1,500 guests, with a rate of $1.50 per day.

The above mentioned are a few of the new hotels that have been erected near the Exposition grounds for the accommodation of World's Fair visitors. All told there are about twoscore. All are within easy walking distance, and all are situated on high ground, with comprehensive views of the grounds. All of the structures are well built, and in some of them the most luxurious quarters are obtainable. The rates are established and will not be increased during the Exposition.

NEW MUSIC FOR WORLD'S FAIR

Three Compositions by Famous People. Band Tournament.

Musical people and all who appreciate good music may thank the World's Fair for three notable compositions, written upon the invitation of the Exposition management. These are the "Hymn of the West," by the most distinguished living American poet, Edmund Clarence Stedman, the music for which was written by Professor John K. Paine, who is at the head of the music department of Harvard university; "Louisiana," a march by Frank Vanderstuken, leader of the Cincinnati Orchestra; a waltz, "Along the Plaza," by Henry K. Hadley of New York, who has won his laurels long before this as writer of operatic and other musical compositions. This music will be heard publicly for the first time upon the opening of the Exposition on Saturday, April 30, and frequently thereafter in the musical programmes of the greatest of world's fairs. These are the only official compositions.

Thirty thousand dollars will be given in prizes for the best bands at a tournament to be held during the Exposition. All through the World's Fair the musical feature will be prominent. The most famous bands of the world are under contract to participate during considerable periods. Among these are Le Garde Republicaine band of France, the Royal Grenadier band of England, the American National band, Sousa's band and others.

Saatka toffeln bester Art,

Sämereien für alle Sorten Gemüse, Erbsen, Bohnen, Süßkorn und alle in das Gartenfach einschlagenden Pflanzen liefert in bester Qualität

Clark, der Florist,
18,2 Commenwealth Gebäude.

Ein glücklicher Einkauf

in **grauer emaillirter Waare** ermöglicht es uns, den **25 Cents Verkauf** von etwa sechs Wochen zurück zu wiederholen, aber dieser Verkauf schließt viele bessere Sachen ein wie jener. Sehet die theilweise Liste hier und auch unsere Schaufenster.

Versäumet nicht diesen **ungeheuren 25 Cents Verkauf.** Er beginnt **Freitag** und wird fortgesetzt **Samstag** und **Montag,** solange der Vorrath reicht. Wer zeitig kommt, hat stets die beste Auswahl.

Dieser **25 Cents Verkauf** von grauer emaillirter Waare:	Alles, was hier angeführt ist:
6 Quart Berliner Kessel, werth.....50 C	Extra große emaillirte Spucknäpfe, werth..40 C
2½ Quart Theekessel, werth.....60 C	Extra große Näfen, werth.....40 C
4 Quart Thee oder Kaffee Topf, werth.....45 C	6 Quart emaillirter Topf, werth.....40 C
1 Qt. doppelter Reis oder Milchkocher, werth 50 C	6 Quart Einmache-Kessel, werth.....40 C

Die obigen Artikel sind alle in diesem **25 Cents Verkauf,** nebst vielen anderen, die zu nennen uns hier der Raum mangelt. Der Verkauf beginnt **Freitag** und dauert **Samstag** und **Montag,** solange die Waaren reichen. Werth 30 bis 60 Cents. **Kommet zeitig!**

J. D. Williams & Bro. Co.,

No. 312—314 Lackawanna Avenue. **111, 113, 115, 117 Washington Avenue.**

Gas-Oefen

halten die Küche kühl.

Preise,

einschließlich der Röhrenverbindung für das erste Stockwerk:

Vier Oberbrenner, doppelter Ofen, 16 Zoll Gas-Ofen
für $14.50 und $13.50 jeder.

Vier Oberbrenner, einfacher Ofen, 18 Zoll Gas-Ofen
für $9.75 jeder.

Vier Oberbrenner, doppelter Ofen, 18 Zoll Gas-Ofen
für $16.75 jeder.

Wasserheizer für Badewannen.

Besuchen Sie unsern Ausstellungsraum und sehen Sie die ausgestellte Einrichtung. Vergessen Sie nicht unsere **spezielle Offerte** für Bedienung und Haus-Einrichtungen.

Scranton Gas & Wasser Co.,

Appliance Departement,
Offen Samstag Abend. **136 Washington Ave.**

Allen Boreus. Herr Peter Jackson, ein geachteter Bürger von Rio, Ill., macht Mittheilung, wer im Wettstreit den Lorbeer des Erfolges davontrug. Genannter Herr schreibt: „Es gereicht mir zum Vergnügen Ihnen mitzutheilen, daß Forni's Alpenkräuter Blutbeleber, wie zu erwarten war, den Lorbeer des Erfolges davontrug. Unsere Gegend war im vollen Sinne des Wortes mit sogenannten „Patentmedizinen" Tränkchen und Pillen überfluthet, aber der Blutbeleber überflügelte sie alle und die Meisten davon sind begraben und vergessen. Es ist aber auch kein Wunder. Ein junger Schwede, welcher bei einem meiner Nachbarn arbeitet, erkrankte plötzlich. Der Doktor, welcher gerufen wurde, erklärte, daß es Wochen dauern würde, ehe der Kranke wieder zur Arbeit gehen könne. Der Patient schien auch unter der ärztlichen Behandlung keine Fortschritte zu machen und bestürmte die Leute, deshalb ihm doch anstatt der Doktormedizin von dem Alpenkräuter Blutbeleber einzugeben. Er wußte nemlich, daß die Medizin immer im Hause gehalten wurde. Da jedoch der Doktor den Fall für sehr ernst erklärte, weigerten sie sich. Sie wollten keine Verantwortlichkeit auf ihre Schultern nehmen, da der Doktor jeden Tag vorsprach. Als sie jedoch den Kranken eines Tages allein ließen, stand er auf, fand die Flasche Blutbeleber und nahm eine gutes Dosis. Dieses wiederholte er mehrmals, so oft sich eine Gelegenheit fand und als der Doktor am nächsten Morgen kam, war das Fieber verschwunden und der Patient war munter. Nach drei Tagen war er wieder bei der Arbeit und der Doktor wundert sich heute noch über die schnelle Kur."

Wayne County.

Honesdale—John J. Stelz, welcher des Mordes von Frau Mary O'Keefe von Hawley angeklagt war, wurde am Donnerstag von den Geschworenen freigesprochen, da nicht genügende Beweise gegen ihn vorgebracht werden konnten. —Ferman McKowen, der vor mehreren Wochen in den Werken der National Elevator Companie durch eine Explosion von Alkohol so schlimm verbrannt wurde, erlag den Verletzungen letzte Woche, nachdem er große Schmerzen ausgehalten hatte.—Frau Christine F. Polt von Delaware Straße, die am Donnerstag von der Portsch fiel und sich dabei eine Rippe brach und auch innerlich verletzt ward, erlag den Folgen des Unfalles am Samstag Nachmittag. Die Verstorbene war 84 Jahre und drei Monate alt und wird von einer Tochter und zwei Söhnen überlebt. Ihr Beerdigung erfolgte am Montag im deutschen kath. Friedhofe, nach einer Seelenmesse in der St. Magdalena Kirche, die Pfarrer William Dassell leitete.

Annoncirt im „Wochenblatt."

Schul-Behörde.

Wie weit es mit der Sparsamkeit dieser Behörde her ist, bewies sie wieder am Montag Abend, indem nach einem diesbezüglichen Vorschlage beschlossen wurde, das Salair von David J. Reedy, des Anwaltes der Behörde, von $1,200 auf $1,500 das Jahr zu erhöhen. Mehrere Mitglieder erklärten zur Entschuldigung des Schrittes, daß der Anwalt viel von der Behörde in Anspruch genommen werde.

Das Finanz Comite schlug vor, daß die folgenden Collektoren von rückständigen Steuern ernannt werden und so wurde es zuletzt beschlossen. Die Ernannten sind: 1. und 3. Ward, W. Cusick; 2. und 13. Ward, John Jennings; 7. und 16. Ward, T. Burke; 5. und 14. Ward, Anthony McCue; 4. und 21. Ward, F. W. Berge; 6. und 15. Ward, James May; 8. und 18. Ward, Thomas Gilgallon; 12. und 17. Ward, R. Sikofskh; 11. und 19. Ward, John Neuls; 20. Ward, M. McGarrah; 9. und 10. Ward, Arnold Ruth.

Ein Schreiben des Mayors wurde verlesen, in welchem darauf hingewiesen wurde, daß die Behörde laut Beschluß des Stadtrathes am 1. Juli ihre Zimmer in der Stadthalle aufgeben soll. Präsident Gibbons erklärte auf Anfrage, daß noch nichts in der Sache gethan worden sei und zuletzt ward sie wieder dem diesbezüglichen Spezial Comite zur weiteren Berathung überwiesen.

Verschiedene andere Routinegeschäfte wurden ebenfalls noch erledigt.

Armen-Behörde.

Diese Behörde beschloß in der am Freitag abgehaltenen Versammlung, die an die Armenfarm angrenzende Twining-Franklin Farm zum Preise von $10,000 anzukaufen, hauptsächlich aus dem Grunde, die Controlle von einer Anzahl Quellen auf dem Lande zu erlangen, damit ein Wasserbehälter angelegt und das Heim dadurch mit Wasser versorgt werden kann. Die Farm enthält etwa 100 Acker und ist auch zur Bebauung werthvoll.

Supt. Beemer's Bericht zeigte, daß sich am 1. Mai 524 Insassen im Hillside Heim befanden, vier weniger als wie am 1. April.

Deutsche Briefliste.

E. L. Bertine,
Frau Hetling,
Will Giezentamer,
Herr Thiel,
M. E. Walters,
Michael K. Bergey,
Frau P. Mengen,
Frau C. Rudolph,
Michael Thomasi,
A. Wolfert.

Neue Anzeigen.

Neue Pensions-Gesetze frei zugesandt.
Schreibt an Nathan Bickford, 912 F. Street, Washington, D. C. 14,10